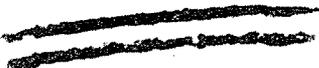


II-10314 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich



Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 22. Juni 1993
GZ: 10.101/216-X/A/5a/93

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Heinz FISCHER

Parlament
1017 W i e n

4660 IAB
1993 -06- 24
zu 4752/J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4752/J betreffend S6, welche die Abgeordneten Petrovic, Anschöber, Freunde und Freundinnen am 5. Mai 1993 an mich richteten, stelle ich fest:

Punkt 1 der Anfrage:

Bitte um genaue Auflistung aller Grundstücke, die für die Fertigstellung der S6 vom Bund abgelöst werden müssen.

Antwort:

Die Grundablösen werden von der Österreichische Schnellstraßen AG (früher ASAG) durchgeführt. Eine genaue Auflistung aller Grundstücke, die für die Fertigstellung der S 6 abgelöst werden müssen, ist erst nach Fertigstellung der Planung und nach endgültigem Abschluß aller Behördenverfahren möglich.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Punkt 2 der Anfrage:

Wie hoch sind die zu erwartenden Kosten für jedes einzelne Grundstück? Sollte es keine exakten Zahlen geben, dann bitte um möglichst genaue Schätzwerte (Erfahrungswerte).

Antwort:

Die zu erwartenden Kosten können geschätzt mit rund S 60 Millionen angegeben werden.

Punkt 3 der Anfrage:

Wurden bereits Grundstücke abgelöst?

Wenn ja, welche und wie hoch war der Finanzaufwand?

Antwort:

Grundeinlösungen für das Teilstück Maria Schutz-Mürzzuschlag der S 6 wurden bereits seit 1990 vereinzelt über Antrag durchgeführt. Der Aufwand hierfür betrug rund S 33 Millionen. Welche Grundstücke bereits abgelöst wurden, bzw. die Höhe der jeweiligen Ablösebeiträge kann aus Gründen des persönlichen Datenschutzes nicht mitgeteilt werden.

Punkte 4 und 5 der Anfrage:

Werden die potentiellen, privatwirtschaftlichen Betreiber der S6 in irgendeiner Weise an den Kosten für die Grundstücksablösungen beteiligt?

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 3 -

Sollte es zu keiner Kostenbeteiligung kommen, wie rechtfertigen Sie das Wort "PRIVATWIRTSCHAFTLICH" in diesem Zusammenhang?

Antwort:

Die Realisierung dieser Baumaßnahmen in Form eines Konzessionsmodells beinhaltet, daß der Bund Grundeigentümer bleibt. Privatwirtschaftlich organisiert ist hingegen der Bau, die Finanzierung und der Betrieb.

